



Frauen Union

Rot-Grün kann`s nicht: 7 verlorene Jahre für Frauen in Deutschland

- **Nicht gleichberechtigt**
Frauen verdienen rund dreißig Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen. Erhält etwa ein Verkäufer 2600 Euro Gehalt im Monat, muss sich seine Kollegin mit 1760 Euro zufrieden geben. Nur jede zehnte Hochschulprofessur ist mit einer Frau besetzt. In der IT-Branche arbeiten nur 26 Prozent Frauen. Die Liste geht weiter. Rot-Grüne Gleichstellungspolitik ist kein Erfolgsmodell.
- **Frauen-Förderung verfehlt**
Frauen sind die Verliererinnen der Hartz-Gesetze. Wer ein Kind bekommt und in den Beruf zurück will, darf nicht mehr auf Unterstützung der Behörden pochen. Ohnehin fördern die Personal-Service-Agenturen hauptsächlich Männer: nur 29 Prozent der unterstützten Arbeitslosen sind Frauen.
- **Allein Erziehende allein gelassen**
Rot-Grün strich den Haushaltsfreibetrag für allein Erziehende. Die Union griff ein und rettet einen steuerlichen Freibetrag von 1308 Euro.
- **Menschenhändler geduldet**
Europaweit sind hunderttausende Frauen Opfer von Zwangsprostitution. Der Bundesregierung fällt es trotzdem noch schwer, die Ausmaße des Visa-Skandals zuzugeben, mit dem Kriminelle Arbeitssklavinnen und –sklaven mit Papieren ausstatten und in die Bundesrepublik schaffen konnten. Das rot-grüne Prostitutionsgesetz schützt Zuhälter und Menschenhändler sogar vor Razzien der Polizei.

**Frauen-Union der
CDU Berlin**

**Landesvorsitzende:
Edeltraut Töpfer, MdB**

Wallstraße 14 a
10179 Berlin-Mitte

Telefon 030/227 – 5 24 21
Telefax 030/227 – 7 63 11
www.frauenunion-berlin.de
www.edeltraut-toepfer.de

CDU